Landratsamt Wartburgkreis Bad Salzungen, 30.05.2016
Dezernat I

Beschlussvorlage
KT 0377/2016

Betreff: Neuorganisation von Dachmarke und Tourismus in der Rhön

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Sitzungsart	Zuständigkeit
Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Landwirtschaft	14.06.2016	nicht öffentlich	Vorberatung
Kreisausschuss	20.06.2016	öffentlich	Vorberatung
Kreistag	21.06.2016	öffentlich	Entscheidung

I. Beschlussvorschlag

Der Wartburgkreis beschließt die Beteiligung an der Dachmarke Rhön GmbH, die in „Rhön GmbH“ umfirmieren wird.

Der Anteil soll 20 v. d. H. (5.000,00 Euro) am Stammkapital in Höhe von 25.000,00 Euro betragen. Der Anteil wird zum Kaufpreis von 100,00 Euro vom Dachmarke Rhön e. V. erworben.

Der Kreistag ermächtigt den Landrat, die notwendigen rechtswirksamen Handlungen vorzunehmen.

Der Erwerb der Anteile steht unter dem Vorbehalt, dass das Thüringer Landesverwaltungsamt die Beteiligung des Wartburgkreises an der Rhön GmbH genehmigt.

II. Begründung

Die fünf Landkreise der ARGE Rhön (Wartburgkreis, Rhön-Grabfeld, Bad Kissingen, Fulda und Schmalkalden-Meiningen) haben sich 2008 gemeinsam mit weiteren Akteuren wie den Biosphärenreservats- und Naturparkvereinen und gewerbliche Leistungsträger aus Landwirtschaft, Einzelhandel, Gastronomie, Hotellerie und anderen Branchen im Verein Dachmarke Rhön e. V. zusammengefunden, um unter der Dachmarke *„Die Rhön. Einfach erhebend…“* ein wirksames, Bundesländer übergreifendes Standortmarketing zu gestalten und damit einen verbesserten Marktzugang für regionale Produkte aus der Rhön zu erreichen.

Da der Dachmarke Rhön e. V. nicht in erster Linie wirtschaftliche Zwecke verfolgt, wurde 2009 die Dachmarke Rhön GmbH gegründet, deren einziger Gesellschafter der Verein Dachmarke Rhön e. V. ist.

Das Tourismusmarketing für die gesamte Destination Rhön wird Bundesländer übergreifend von der Rhön Tourismus Marketing GbR wahrgenommen. Die Geschäfte der GbR werden von der bayrischen Tourismus GmbH Bayrische Rhön mit Sitz in Bad Neustadt besorgt. Die Teilaufgaben im Tourismusmarketing wie Besuche von Reisemessen, Herstellung von Publikationen, Schaltung von Anzeigen u. ä. werden arbeitsteilig von den touristischen Organisationen der einzelnen Landkreise bzw. Bundesländer wahrgenommen. Jede Tourismusorganisation – in der Thüringer Rhön das Rhönforum e. V. zahlt je nach ihrem Anteil im jährlich abgestimmten Projektplan finanzielle Beiträge an die GbR.

Im September 2014 beauftragten die Rhön-Landkreise das Berliner Beratungsunternehmen BTE Tourismus- und Regionalberatung damit, einen Vorschlag zu entwickeln, um die Arbeit der touristischen und der Gremien der Dachmarke Rhön wirksamer zu gestalten und die Verbindung zwischen Tourismus und Dachmarke im Destinations- und Regionalmarketing zu vertiefen.

Das Gutachten kam im Ergebnis zu dem Vorschlag, die drei Geschäftsfelder Destinations-, Standort- und Regionalmarketing in der Rhön in einem Unternehmen und unter einer Leitung zusammenzuführen. Das soll auf dem Wege der Umfirmierung der Dachmarke Rhön GmbH in Rhön GmbH geschehen.

Wie die anderen vier Rhön-Landkreise möchte sich auch der Wartburgkreis mit einem Anteil von 20% als Gesellschafter an der Rhön GmbH beteiligen. Das Stammkapital der Dachmarke Rhön GmbH beträgt 25.000,00 Euro, von denen jeder Landkreis 20 %, d. s. 5.000,00 Euro, erwerben soll.

In der ARGE Rhön wurde vereinbart, dass jeder Landkreis 20 % der Anteile zum Kaufpreis von 100,00 Euro vom jetzigen Gesellschafter Dachmarke Rhön e.V. erwerben soll, da die Landkreise das für die Gründung der Dachmarke Rhön GmbH erforderliche Stammkapital dem Dachmarke Rhön e.V. 2009 zur Verfügung gestellt haben.

Die Rhön GmbH soll ihren Sitz in Oberbach (Landkreis Bad Kissingen) haben. Sie soll ihre Tätigkeit voraussichtlich und vorbehaltlich aller erforderlichen Genehmigungen sowie ihrer Finanzierung zum 01.01.2017 aufnehmen.

In der Rhön GmbH sollen die drei Geschäftsfelder *Tourismusmanagement, Markenmanagement für die Dachmarke* und *Kompetenzcentermanagement mit Schnittstelle zur Regionalentwicklung* bearbeitet werden. In jedem der drei Bundesländer mit Rhön-Anteil soll es jeweils ein Kompetenzcenter Rhön geben: für Hessen auf der Wasserkuppe, für Bayern in Bad Neustadt und für Thüringen in Geisa.

Die Aufgabenschwerpunkte der Rhön GmbH und ihrer Mitarbeiter sind insbesondere:

- die Festlegung und Umsetzung einer einheitlichen Tourismusstrategie für die Rhön
- die Festlegung einer Markenstrategie und von Qualitätskriterien für die Dachmarke Rhön
- regionales und überregionales Produkt- und Vertriebsmanagement
- die Koordination von regionalen Kompetenzzentren sowie
- die Entwicklung der touristischen Infrastruktur und des touristischen Angebots.

Die für die Finanzierung der Rhön GmbH erforderlichen Haushaltsmittel des Wartburgkreises sollen in den nächsten fünf Haushaltsjahren nicht die derzeit für die Beteiligung an den drei Organisationen Rhönforum e. V., ARGE Rhön und Dachmarke Rhön e. V. eingesetzten Haushaltsmittel in Höhe von 84.600,00 Euro überschreiten. Mehrkosten werden lediglich für die Finanzierung der Geschäftsführung erforderlich, an denen jeder Rhön-Landkreis einen Kostenanteil in Höhe von 20% übernehmen soll.

Das Rhönforum e. V. bleibt an seinem Sitz in Geisa bestehen und soll in klarer Aufgabentrennung, aber enger Zusammenarbeit mit der Rhön GmbH weiterhin für die Regionalentwicklung in der Gebietskulisse Thüringer Rhön zuständig sein. Das derzeit beim Rhönforum e. V. beschäftigte Personal soll in die Rhön GmbH übergeleitet werden.

gez. Krebs
Landrat

Anlage: Entwurf Satzung der Rhön GmbH